2	Universitäten
2	Kunsthochschulen
10	Hochschulen für angewandte Wissenschaften
6	Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

Studierende	77.000
Wissenschaftler/-innen	1.800
Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen	6.700

WISSENSCHAFTSSTANDORT

KÖLN

Kölner Wissenschaft in Zahlen.

3
Köln ist der drittgrößte Hochschulstandort in Deutschland

43.000
Arbeitsplätze sind mit der Kölner Wissenschaft verbunden

620.000.000
Euro geben Studierende in Köln für Waren und Dienstleistungen aus

1.700
Unternehmensneugründungen durch Akademiker pro Jahr

11.000
Absolventen aus Kölner Hochschulen stehen dem Arbeitsmarkt jährlich zur Verfügung

1.250.000.000
Euro beträgt die gesamte Wirtschaftskraft der Kölner Wissenschaft

11.000.000
Euro Gewerbesteueraufkommen durch die Kölner Wissenschaft

Die Kölner Wissenschaft als bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Region.

Die Kölner Wissenschaftsrunde wurde 2004 gegründet und hat zum Ziel, die Wirtschafts- und Wissenschaftspotentiale der Region besser zu vernetzen und gemeinsame Projekte aufzulegen. Vor allem soll der Kontakt zu Unternehmen aus der Region geknüpft und vertieft werden und für die Bürgerinnen und Bürger das wissenschaftliche Potential von Köln sichtbar gemacht werden.

Kontakt
Kölner Wissenschaftsrunde
c/o zefo | Zentrum für Forschungskommunikation
Fachhochschule Köln | KISD
Telefon/Telefax: 0221 8275 3187
Mail: wissenschaftsrunde@koeln.de
Internet: www.koelner-wissenschaftsrunde.de

KÖLNER WISSENSCHAFTSRUNDE

Die Kölner Wissenschaftsrunde, das Netzwerk der Kölner Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit den Partnern Stadt Köln, Industrie- und Handelskammer zu Köln und Handwerkskammer zu Köln, hat erstmals untersuchen lassen, welche wirtschaftliche Bedeutung die wissenschaftlichen Einrichtungen für die Region haben.

Der Wissenschafts-Wirtschaftsbericht, von der Boston Consulting Group im Jahr 2010 erstellt, kommt zu dem Ergebnis, dass die Kölner Wissenschaftseinrichtungen zu den Schrittmachern der regionalen Entwicklung gehören. Die Einrichtungen

- **bilden zukünftige akademische und qualifizierte Arbeitnehmer aus,**
- **sind selbst ein wichtiger Arbeitgeber in der Region und**
- **schaffen eine hohe wirtschaftliche Nachfrage, von der alle Branchen profitieren.**

Durch ihre Ausbildungs- und Forschungsfunktion sowie ihren aktiven Technologietransfer sichern sie nachweislich die Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit der Region Köln.

wissenschaftliche und ...

Mit 14 zum Teil einzigartigen Hochschulen und 6 außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die eine hohe internationale Reputation genießen, ist Köln eine der führenden Wissenschaftsregionen in Deutschland.

Kölner Wissenschaftler erzielen starke Forschungsleistungen: Gemessen am Fördermittelranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft – als Qualitätsindikator für Spitzenforschung – gehört der Wissenschaftsstandort Köln mit einem Fördervolumen von 142 Mio. Euro zu den Top Ten.

11.000 qualifizierte und teilweise hochspezialisierte Absolventen wechseln jährlich von den Kölner Hochschulen in einen attraktiven Arbeitsmarkt. Auffällig ist die Standorttreue im Gegensatz zu anderen deutschen Großstädten: Mehr als 60 Prozent der Absolventen bleiben in der Kölner Region.

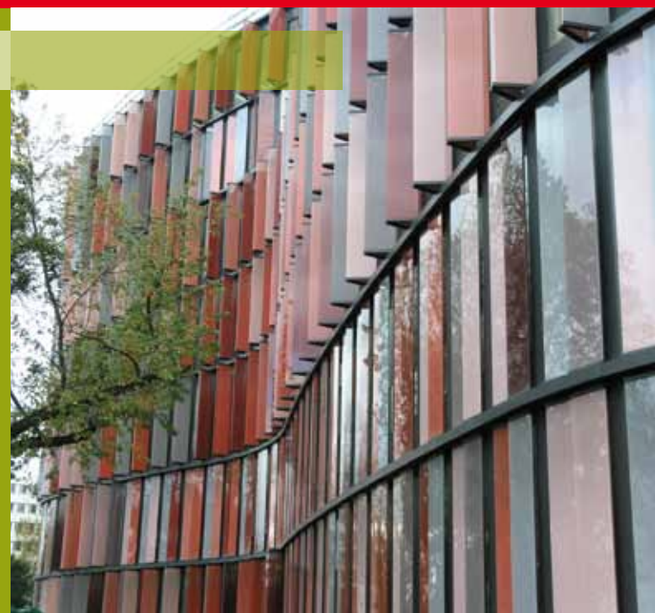
Mit 77.000 Studierenden hat Köln eine junge Altersstruktur und ist eine der wenigen Städte in Deutschland, die trotz des demographischen Wandels immer jünger wird – mit langfristig positiven Wachstumsprognosen.

Weitere Informationen finden Sie in der Kurzfassung des Wissenschafts-Wirtschaftsberichts: **www.koelner-wissenschaftsrunde.de**

... wirtschaftliche Aspekte

Die Wirtschaftskraft der Kölner Wissenschaft beträgt 1,25 Mrd. Euro: Insbesondere in der Wohnungswirtschaft und im Einzelhandel ist die Nachfragekraft mit 700 Mio. Euro sehr groß.

17.100 Arbeitnehmer verdienen ihr Geld direkt in den 14 Hochschulen und 6 Forschungseinrichtungen der Kölner Wissenschaftsrunde. Damit ist die Wissenschaft das drittgrößte „Unternehmen“ in Köln.

Insgesamt sind mit der Kölner Wissenschaft 43.000 Arbeitsplätze verbunden. Alleine 9.700 Arbeitsplätze sind im Universitätsklinikum angesiedelt und weitere 16.200 werden in allen Branchenzweigen durch die wissenschaftliche Nachfrage geschaffen.

Die Unternehmen im Kölner Raum profitieren von den starken Forschungsleistungen der Wissenschaft. 85 Prozent der Unternehmen, die bereits kooperieren, weisen eine hohe Zufriedenheit auf und möchten die Zusammenarbeit zukünftig verstärken.